

Vorwort

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Anschlussfähig – ein Wort, das in unserer modernen Welt immer mehr an Bedeutung gewinnt. Es beschreibt die Fähigkeit, sich zu verbinden und integriert zu werden, sei es durch Technologie, soziale Interaktionen oder kulturelle Brücken.

„Technische Anschlussfähigkeit“ ist in den letzten Jahren immer wichtiger geworden, besonders in Zeiten, in denen physische Distanz erforderlich war. Digitale Technologien bieten neue Möglichkeiten für Liturgie und Bibel-pastoral: Online-Gottesdienste, virtuelle Gebetskreise und digitale Bibelstudiengruppen sind zu wertvollen Instrumenten geworden, die uns helfen, trotz räumlicher Trennung miteinander verbunden zu bleiben.

„Soziale Anschlussfähigkeit“ betont die Notwendigkeit, starke und unterstützende Gemeinschaften zu bilden. Christliche Gemeinden sollten Orte der Offenheit und Inklusion sein, wo jede und jeder willkommen ist. Es ist ihre Aufgabe, Verbindungen zu schaffen, die über soziale und ökonomische Grenzen hinweggehen und sicherstellen, dass niemand ausgegrenzt wird. Durch gegenseitige Unterstützung und aktives Zuhören kann eine Gemeinschaft wachsen, die jeden Menschen in seiner Einzigartigkeit wertschätzt und integriert.

„Kulturelle Anschlussfähigkeit“ bedeutet, die kulturelle Vielfalt, in der christliche Gemeinschaften leben, anzuerkennen. Es geht darum, verschiedene kulturelle Ausdrucksformen in unsere liturgischen Feiern zu integrieren und dadurch das Feiern zum Lob Gottes und zum Heil der Menschen zu bereichern. Eine liturgische Praxis, die kulturell anschlussfähig ist, erkennt die unterschiedlichen Hintergründe und Traditionen der Menschen an und fördert ein tieferes Verständnis und Respekt. Dies schafft eine lebendige und vielfältige Gemeinschaft, die sich durch gegenseitige Bereicherung auszeichnet.

Die Beiträge in dieser Ausgabe unserer Zeitschrift HEILIGER DIENST thematisieren Aspekte von Anschlussfähigkeit in der Liturgie. Wir hoffen, dass die Lektüre Sie inspiriert und anschlussfähige Impulse gibt.

Christoph Freiling & P. Johannes Feierabend OSB
im Namen aller Redaktionsmitglieder

Ihre Email-Adresse für den Rechnungsversand: Bitte geben Sie uns – falls noch nicht geschehen – Ihre Emailadresse für die Zustellung der Abrechnung ab 2025 bekannt!

